

**Aktuell**

**4 Musikpädagogik**  
Interessantes und Wissenswertes aus der Welt der Musik

**e·mip**

Wussten Sie, dass ...?



**Basis**

*Christian Berger*

**6 Vielfältiger Musikunterricht**  
Interpretieren · Kreieren · Komponieren · Reflektieren  
Das resonanzorientierte Lehrmodell aktiviert junge Menschen ganzheitlich und bezieht ihre musikalischen Fähigkeiten als wertvolles Gut mit ein.

**Praxis**

*Start-up*  
**11 Body Dice** Schulstufen  
5 6 7 8 9 10  
Der Würfel entscheidet, wie die Klasse die Bodypercussion-Rhythmen kombiniert.

*Johanna Raeder*  
**12 The Emptiness Machine** Schulstufen  
7 8 9 10  
**LINKIN PARK**  
Aktueller Hit  
Der energiegeladene Nu-Metal-Hit lässt sich im Klassenzimmer ausgezeichnet singen und begleiten.

*Anna Reimann*  
**18 Lautstärke** Schulstufen  
5 6 7

**Musiklehre**  
**1** B A S I C

Hier beschäftigen sich die Schüler/innen mit Lautstärke als Gestaltungsmittel und lernen grundlegende Fachbegriffe praxisnah kennen.

*Sebastian Burton*  
**21 Groove to the Music** Schulstufen  
7 8 9 10  
Spielstück

Das poppig-rockige Musizierstück mit Bodypercussion-Break ist flexibel einsetzbar.

*Markus Detterbeck*  
**24 Harmony Riot** Schulstufen  
6 7 8 9  
Klassenhit für Veränderung

Ein starker Song, der zum Nachdenken über eigene Werte und die Kraft der Gemeinschaft einlädt

*Christina Bauer*  
**26 Basic Steps** Schulstufen  
5 6 7 8



**Simple Tanzschritte · vielfältige Möglichkeiten**

Die acht einfachen Moves können Sie immer wieder im Klassenzimmer einsetzen und kreativ variieren.

*Markus Detterbeck / Christian Berger*  
**30 E Malama** Schulstufen  
5 6 7 8  
Respekt und Verantwortung

Den hymnischen Song kann Ihre Klasse ein- bis dreistimmig ausführen. Instrumentale Patterns bieten einfache Begleitmöglichkeiten.

*Martin Obert*  
**32 Johann Strauß** Schulstufen  
5 6 7 8  
Ein Weltstar aus Wien

Das bewegte Leben des Walzerkönigs und musikalische Highlights in vielfältiger Aufbereitung



Julian Oswald

### 38 Musik im Zauberwald

Spiel-Raum 52

Wer findet das richtige Musikzeichen? Mit diesem Brettspiel wiederholt Ihre Klasse Inhalte der Notenlehre.

Schulstufen  
5 6 7



Ralf Probst

### 41 APT.

Move to the Hit

Entdecken Sie mit Ihrer Klasse, wie viel Spaß es macht, den Erfolgssong mit einer Papiertüten-Perussion zu performen.



Schulstufen  
5 6 7 8 9

Florian Aschenbrenner

### 44 KI meets Beethoven

Vom Chat-Bot bis zur 10. Sinfonie

Virtueller Talk mit Beethoven und schrittweises Prompting ermöglichen Ihrer Klasse praxisgerechte Einstiege in die Welt der Kl.

Schulstufen  
7 8 9 10

Christian Berger

### 49 Zugänge zum Singen und Musizieren

am Beispiel des Songs E Malama

Ein Lied mit abwechslungsreichen Zugängen erarbeiten, kreativ gestalten und „weiterkomponieren“

Schulstufen  
7 8 9 10



## Special

Matthias Rinderle

### 54 Schlaginstrumente

Vielfalt · Praxis · Wirkung

Schlaginstrumente sind quasi omnipräsent. Ihre praktischen Einsatzmöglichkeiten – auch im Musikunterricht – sind vielfältig, ihre Wirkungen bemerkenswert.

Schulstufen  
6 7 8 9

Ulrich Moritz

### 60 Mehr!

Stationen-Trommeln

Mit dem einfachen Groove in zwei Schwierigkeitsstufen bringen Sie Trommelspaß und Bewegung ins Klassenzimmer.

Schulstufen  
5 6 7 8 9 10

Markus Detterbeck

### 64 Wirkung von Percussion

Vielfalt der Klänge und Kulturen

Die Magie perkussiver Sounds als musikethnologische Weltreise und kleines Kompositionsprojekt

Schulstufen  
7 8 9 10

Martin Obert

### 68 Das Schlagzeug

Rhythmisches Fundament der Populärmusik

Hier lernt Ihre Klasse das Drumset und typische Rhythmen verschiedener Musikstile hörend und spielend kennen.

Schulstufen-  
DIFFERENZIERUNG

5 6 7

7 8 9 10

## Medien

### 73 Inhalt von Audio-CD und **e-mip** zu diesem Heft

Auf [helbling.com/beitragssuche/mip-journal](http://helbling.com/beitragssuche/mip-journal) finden Sie eine komplette Übersicht über alle in *mip-journal* 1 bis 72 erschienenen Beiträge mit differenzierten Suchmöglichkeiten.



**Aktueller Hit**

Praxis



# The Emptiness Machine

LINKIN PARK

Schritte 5 6 7 **8 9 10**

Dauer: 7:00 Minuten

Leadsheet (S. 13)

Material

Leadsheet (S. 14/15)

Begleitpatterns (S. 16/17)

1) Audio-Beispiele

1: The Emptiness Machine, Originalaufnahme

2: Playback

Der energiegeladene Nu-Metal-Song ist ein echter Chartbreaker. Ein Glücksfall, dass er sich im Wohnzimmer ausgezeichnet singen und begleiten lässt.



**Rekord:** Der Song ist das umwerfendste Lied des Jahres. Damit ist die Band eine Enttäuschung in der Suche nach Wohlstand und Sinn.

Linkin Park (gegründet 1999) hat sich neu durch. Nach einer 10-jährigen Pause veröffentlichte sie im vergangenen November ihr sechstes Album *From Zero* und ging auf Tour. Klanglich knüpft die Band an die beliebte Mischung aus Rap, Gesang, Screams, elektronischen Samples und Percussion an. Die Fans sind begeistert und drei vorab ausgekoppelte Singles erlangen Spitzenplätze in den Charts, allen voran der Song *The Emptiness Machine* (1), der auch in Deutschland wochenlang Platz 1 belegt.

**Material**

Nach dem Download finden Sie den Songtext mit Akkorden (rechte Seite), das Leadsheet (S. 14/15) sowie einfache instrumentale Begleitpatterns (S. 16/17). Außerdem steht ein Playback des Songs (2) zur Verfügung. Das Leadsheet ist zur besseren Singbarkeit eine kleine Terz nach unten transponiert und durchgängig in einer Oktavlage (ohne Unterschied zwischen Sängerin und Sänger) notiert.

Die Instrumentalparts sind an das Original angelehnt. Achten Sie auf die Fußnoten unter den Patterns: Sie erläutern, an welchen Stellen es Abweichungen gibt (Pausentakte, N.C.). Einen Vorschlag zur Besetzung finden Sie in der Ablaufabelle auf Seite 17 unten.

Geübte Gitarrist/innen können mit den Akkorden des Leadsheets arbeiten. Hier bieten sich Powerchords in Vierteln oder Achteln an. Im Intro und Outro sollte nur der Grundton h gespielt werden.

**Im Unterricht**

- ▶ Beginnen Sie mit dem Singen der Strophen. Achten sie auf eine exakte Ausführung der vorgezogenen Töne.
- ▶ Ergänzen Sie schrittweise die weiteren Songteile.
- ▶ Lassen sie den Auftakt zum letzten Refrain eine Terz tiefer singen, sollte die Höhe Probleme bereiten.
- ▶ Üben sie abschließend gezielt die Verschränkung der Gesangsparts aus Refrain und Bridge im Outro.
- ▶ Nehmen Sie nun die Instrumente hinzu. Beginnen Sie mit Schlagzeug, Percussion und E-Bass.
- ▶ Ergänzen Sie Klavier, Gitarre und Xylofone.
- ▶ Ablauf: Es bietet sich an, den Song zunächst bis zur Wiederholung nach dem Interlude im Loop zu üben (damit sind fast alle Formteile erarbeitet), und erst danach die zweite Seite ab der Bridge.
- ▶ Erweiterung: Zum Song gibt es auch eine Tischpercussion in mip+. Beachten Sie, dass die Rhythmen dort zur besseren Lesbarkeit im halben Tempo notiert sind.

Johanna Raeder ist Musiklehrerin, Instrumentallehrerin und mip-Redakteurin.

Fotos: James Minchin, Warner Brothers Music

# The Emptiness Machine · Begleitpatterns

Einrichtung: Johanna Raeder

## Bass

### Strophen

Bass notation for the first line of the Strophe section. The notes are: h, e, h, a, g.

### Prechorus

### Refrain\* (2x) / Interlude (1x) / Bridge\*\* (2x) / Outro\*\*\* (1x)

Bass notation for the second line of the Strophe section. The notes are: h, e, a.

\* 1. Refrain: letzter Takt N.C.      \*\* Bridge: davor 10 Takte Pause      \* Outro: ... Takte Pause

## Klavier

## Keyboard

### Strophen (16x)

### Prechorus

Keyboard notation for the first line of the Strophe section. Chords: G, G, D6, A, A, A, N.C. Notes: h, fis, h, g, d, fis, d.

### Refrain\* (2x) / Interlude (1x) / Outro\*\*

Keyboard notation for the second line of the Strophe section. Chords: B, B, G, D, A, A. Notes: h, fis, dis, e, h, g, d, a, fis, d, a, e, cis.

### Bridge

Keyboard notation for the third line of the Strophe section. Chords: Bm, Bm, m, Em, Em, G, D, A, N.C. Notes: fis, h, g, h, fis, h, e, h.

Keyboard notation for the fourth line of the Strophe section. Chords: Em, Em, G, D, A, A. Notes: fis, d, g, e, h, g, d, h, fis, d, a, e, cis, a.

\* 1. Refrain: letzter Takt N.C.      \*\* Outro: + 4 Takte Pause

Ablauf (1/2)	Intro (4 T.)	Strophe 1 (16 T.)	Prechorus (8 T.)	Refrain (16 T.)	Interlude (8 T.)	Strophe 2 (16 T.)
	Prechorus (8 T.)	Refrain (16 T.)	Bridge (26 T.)	Refrain (16 T.)	Outro (12 T.)	

# Laut und leise

## Aufgabe 1

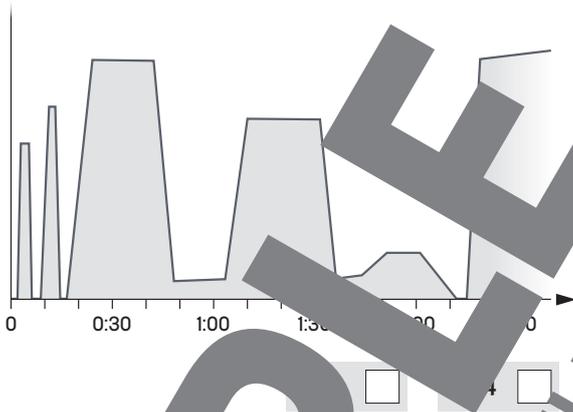
- a Klopft gemeinsam den Rhythmus im Loop auf den Tisch.
- b Lasst euch von einer Person aus eurer Klasse dirigieren und passt eure Klopfstärke an ihre Bewegungen an (groß = laut, klein = leise).



## Aufgabe 2

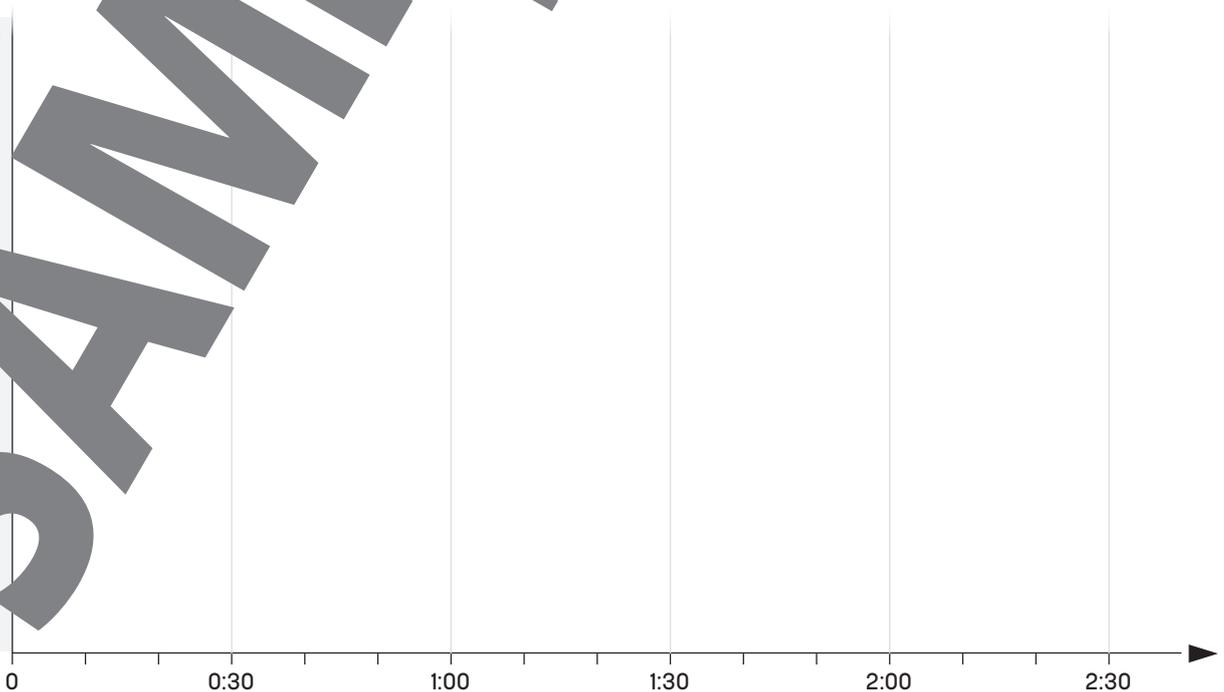
Der Einsatz von Lautstärken – auch als **Dynamik** bezeichnet – ist eines der wichtigsten musikalischen Gestaltungsmittel. Damit kann z. B. Spannung, Entspannung, eine geheimnisvolle oder siegreiche Stimmung erzeugt werden.

- a Höre 2 Sinfonieausschnitte und sieh dir den Lautstärkeverlauf unten an. Entscheide dich, welchem Hörbeispiel die Grafik passt.



- b Höre das 2. Hörbeispiel noch einmal. Erstelle dazu einen eigenen Lautstärkeverlauf.

Dynamikzeichen



Praxis  
Kopiervorlage



Bodypercussion

# Groove to the Music

## Bodypercussion

und Sebastian Burton  
© HELBLING

1. *re* *re* *li* *re+li* *re* *re* *li*  
*Br* *clap* *OS* *OS* *snap* *Br* *OS* *OS*  
 Don't stop play - ing, groove to the mu - sic!

2. *re* *re* *li* *re* *li* *re* *li*  
*Br* *OS* *OS* *clap* *snap* *snap* *snap*  
 Don't you stop the *snap* *snap* *snap*

3. *re* *li* *li* *re* *li* *re* *li*  
*Br* *Br* *clap* *snap* *OS* *OS* *Br*  
 Groov - in' on, groov - in' on. *snap* *snap* *snap*

1. *re* *re* *li* *re+li* *re* *re* *re*  
*Br* *clap* *OS* *OS* *snap* *Br* *clap* *OS* *OS*  
 Keep on sing - ing, don't stop, just move it! stop, just move!

2. *re* *re* *li* *re+li* *re+li* *re+li*  
*Br* *OS* *OS* *clap* *snap* *clap* *clap* *snap* *clap*  
 Don't you stop move! *snap* *clap*

3. *re* *li* *re* *li* *re+li* *re+li*  
*Br* *Br* *clap* *snap* *OS* *snap* *clap* *clap* *snap* *clap*  
 Mov - in' on. *snap* *clap* *clap* *snap* *clap*

*Br* = auf die Brust schlagen, *clap* = klappen, *OS* = auf die Oberschenkel schlagen, *snap* = schnippen

- Ablaufvorspiel (0:30)**
- Intro: Melodie 1 + Begleitung\* (4 T.)
  - Melodie 1 (8 T.) + 2x Melodie 2 (8 T.)
  - Melodie 1 (8 T.) + Melodie 3 (8 T.)
  - Melodie 1 (8 T.)
  - Break: nur Bodypercussion (8 T.)
  - 2x Melodie 1 + Melodie 2 (8 T.)

\* Begleitung = Keyboard, Bass, Percussion.  
 Nach dem Intro spielt sie durchgängig, außer im Break.



# Basic Steps Tanzbausteine



## Tap



1 tap



2 close



3 tap



4 close



Tap

## Step Touch



1 step



2 touch



3 step



4 touch



Step Touch

## Grapevine



1 side



2 cross



3 side



4 close



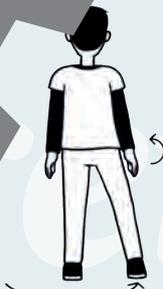
Grapevine

in beide Richtungen ausführbar

## Dreischritt mit Drehung



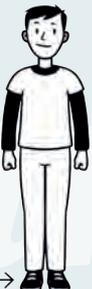
1 side



2 turn



3 turn



4 close



Dreischritt-Drehung

in beide Richtungen ausführbar

Kopiervorlage Praxis

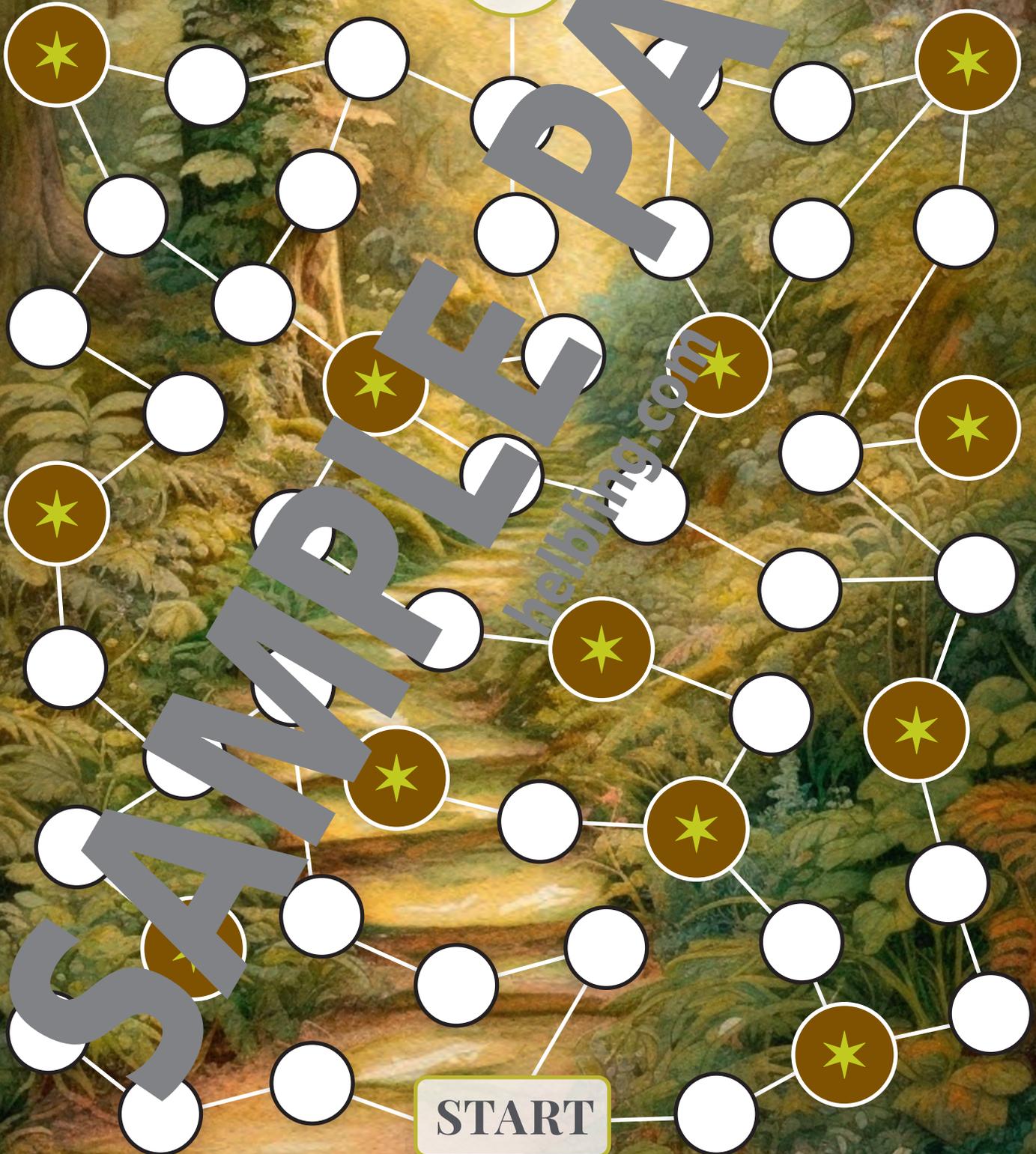
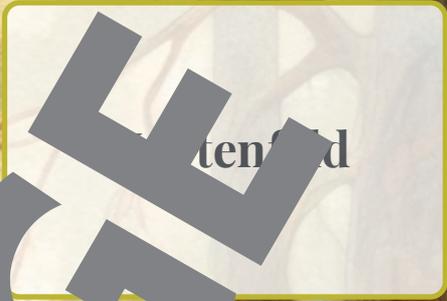
# Ein Leben in Bildern

Praxis  
Kopiervorlage



Illustration: Lorenzo Sabbatini | © HELBLING

# Musik im Zauberwald



START



Schritte 5 6 7 8 9 10

Dauer: 10 Minuten

📄 Materiallage

- Papiertüten-Prechorus (S. 42/43)

🔊 Hörbeispiel

▶ Originalaufnahme

📺 Video

- Papiertüten-Sounds

## Songbegleitung einmal anders: Entdecken Sie mit Ihrer Klasse, wie viel Spaß es macht, den Uptempo-Partbreaker mit einer Papiertüte zu performen.

### Der Song

Die Sängerinnen ROSÉ und Bruno Mars haben am 22. November 2024 veröffentlicht die neue Single „APT.“. Die beiden Sängerinnen ROSÉ (koreanisch-amerikanische Sängerin) und Bruno Mars (US-amerikanischer Sänger) haben den Hit „APT.“ veröffentlicht. Der Song ist ein Uptempo-Partbreaker mit einer Papiertüte. Die Uptempo-Nummer mit einem Tempo von 120 BPM ist ein Mix aus Pop, Rock und Elektro. Die Single ist die Leadsingle von ROSÉ's neuem Album „ROSÉ”.

### Rosé

APT ist der Name eines koreanischen Partyspiels. Der Rhythmus des Songs basiert auf dem Sprechrhythmus des Spiels.

### Die Papiertüte-Prechorus

In den folgenden Schritten finden Sie eine zweiteilige Performance, die die klangvollen Papiertüte-Sounds, die im Song ausgeführt wird (siehe auch Papiertüten-Sounds). Zur besseren Lesbarkeit sind die beiden Grundrhythmen nach dem ersten Takt als „R1“ und

### Das „Instrument“

aus Gründen der Nachhaltigkeit kann die Klasse ihre leeren Brotzeittüten aus Papier (ggf. auch Plastik) verwenden. Geben Sie ihr eingangs Zeit, in Kleingruppen die Klangmöglichkeiten des Materials zu erkunden.

Am Songende soll die Tüte zum Zerplatzen gebracht werden. Um nicht ständig eine neue zu benötigen, weisen Sie darauf hin, dass dies erst beim finalen Durchlauf umgesetzt wird. Sie können den „Aufforderungscharakter“ bzgl. des Zerplatzens umgehen, indem Sie zunächst ohne Tüten mit Klatschen und Händereiben üben.

### Die Erarbeitung

- ▶ **Klänge:** Stellen Sie die Sounds vor und lassen Sie sie ausprobieren, z. B. im Viertelpuls zu Intro/Refrain.
- ▶ **R1/R2:** Üben Sie die Rhythmen zunächst ohne Musik mit der gesamten Klasse, dann zu Intro und Refrain.
- ▶ **Intro/Refrain:** Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen und lassen Sie die Formteile zweistimmig ausführen.
- ▶ **Weitere Formteile:** Erarbeiten Sie nacheinander Prechorus 1/2, Strophen sowie Prechorus 3.
- ▶ **Bridge:** Machen Sie die Takte 1–4 und die letzten beiden gleich zur Musik vor und lassen Sie sie nachmachen, dann erschließt sich der Rhythmus schnell. Ergänzen Sie dann R1 und R2.
- ▶ **Refrain 4:** Üben Sie die letzten vier Takte zunächst ohne Tüten mit Klatschen und einem Luftschlag statt des Zerplatzens. Beim Aufpusten der Tüten „in time“ achten Sie darauf, dass die Luft erst vor dem Zerplatzen in der Tüte gesammelt wird. Davor sollte sie entweichen können. Dirigieren Sie mit und geben Sie den Einsatz zum Zerplatzen auf die letzte Zählzeit 4.

**Ralf Probst** lehrt am Arnold Gymnasium in Neustadt bei Coburg und an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Coburg. Er ist zudem als Autor, Komponist und Schlagzeuger in Theaterproduktionen tätig.

# Der Beethoven-Bot



## Aufgabe 1

Starte einen Chat mit einem Bot, der die Rolle des Komponisten Ludwig van Beethoven einnimmt. Achtung: Es stehen pro Tag nur 10 Minuten zur Verfügung. Spare mindestens 3 für Aufgabe 2 auf.

- Befrage den Beethoven-Bot zu seinem Leben und seiner musikalischen Arbeit. Notiere Kernpunkte der Antworten stichwortartig in den Kästen.

### Leben und Bedeutung

---

---

---

---

---

---

---

---

### Wirkungsorten

---

---

---

---

---

---

---

---

### Musikalischer Stil

---

---

---

---

---

---

---

---

### Bekannte Werke

---

---

---

---

---

---

---

---

## Aufgabe 2

Gruppenarbeit

- a Überlegt: Was würdet ihr dem besten Ludwig van Beethoven fragen, wenn ihr mit ihm sprechen könntet? Stellt ihm mindestens 3 solcher Fragen und notiert die Antworten in Stichpunkten.

Antwort 1:

Antwort 2:

Antwort 3:



Welche Gefahren bergen solche Chat-Bots für den Umgang mit historischen Personen?

---

---

---

---

---

---

---

---

Kopiervorlage Praxis

SAMPLE PAGE

helbling.com

# Hören – Reflektieren

ZUGANG  
1

**SOZIALFORM**

Plenum

**MATERIAL**

Originalaufnahme  
*Circlesong Seven*



- ▶ Die Lernenden hören *Circlesong Seven* zweimal ohne visuellen Support.
- ▶ Reflexionsrunde 1: Die Stimmung und die Intention in den Vordergrund. Die eigenen Höreindrücke werden benannt.
- ▶ Reflexionsrunde 2: Die Lernenden ordnen das Stück stilistisch zu (z. B. Nähe zu afrikanischer Chormusik).
- ▶ In einem dritten Hördurchgang konzentriert sich die Lerngruppe auf die melodische und rhythmische Struktur des Songs.
- ▶ Reflexionsrunde 3: Musikalische Struktur und kompositorische Mittel werden benannt: Wiederholen und Variieren, in sich kreisende Loops, „geschichteter“ Aufbau (siehe Info x S. 50).

# Stimmimprovisation, Interpretieren, Kreieren

ZUGANG  
2

**SOZIALFORM**

Plenum,  
Gruppenarbeit

**MATERIAL**

Begleitp.  
(Keyboard,  
Metallofon)

9: Gesamtaufnahme

10: ...



- ▶ Einteilung in drei Gruppen: Die liegenden Stimmen werden dreistimmig gesungen. Zur Vereinfachung kann eine Stimme weggelassen werden (zwei Gruppen, Zweistimmigkeit).
- ▶ Klassenimprovisation: Die Lernenden variieren ihre gelernte liegende Stimme rhythmisch. Sie können sich dazu in ruhigen Schritten frei im Raum bewegen.
- ▶ Nach einer Phase des Experimentierens legen sie sich auf ein gemeinsames Klassen-Pattern fest.
- ▶ Zu diesem Pattern singt die Lehrperson das Lied oder spielt 9 vor.
- ▶ Davon ausgehend lernen die Schüler/innen das Lied zu singen, evtl. auch mehrstimmig.
- ▶ Abschließend wird das erarbeitete Vokalpattern mit dem Song kombiniert.

Praxis  
Kopiervorlage



## Schlaginstrumente

Vielfalt · Praxis · Wirkung (S. 54)

SCHULSTUFEN 6 7 8 9



## Mehr!

Stationen-Trommeln (S. 60)

SCHULSTUFEN 5 6 7 8 9 10



## Wirkung von Percussion

Vielfalt der Klänge und Wirkungen (S. 64)

SCHULSTUFEN 7 8 9



## Das Schlagzeug

Rhythmisches Fundament der Populärmusik (S. 38)

SCHULSTUFEN-DIFFERENZIERUNG

5 6 7

7 8 9 10

Matthias Rinderle

# Schlaginstrumente



Vielfalt · Praxis · Wirkung

... in der Orchester- oder Weltmusik, ob in der Pop-, Jazz- oder S... in Combo: Schlaginstrumente ... und gut ... in omn... äsent. Ihre praktischen Einsatz... Möglichkeiten – auch im Musikunterricht – sind vielfältig, ... die Wirkungen ... bemerkenswert.

## Im Orchester und weltweit

### ...legendes

Alle Klangwerkzeuge, die man durch Schlagen, Schütteln oder ähnliche Bewegungen zum Schwingen und Klingen anregt, nennt man Schlaginstrumente. Sie gelten als die ältesten Musikinstrumente der Menschheitsgeschichte.

Sehr früh schon spielten sie eine wichtige Rolle in der Nachrichtenübermittlung oder im religiösen Kult. Viele der heute im Orchester eingesetzten Schlagwerkzeuge haben asiatische bzw. orientalische Wurzeln und gelangten im frühen Mittelalter nach Europa.

Wir unterscheiden Membranofone (mit Fellen bespannte Trommeln

aller Art) und Idiofone (Selbstklinger). Beim Trommelklang handelt es sich um ein Zusammenspiel aus Membrangeräusch, das unmittelbar durch den Anschlag entsteht, und Timbre, für das die Schwingungen des Resonanzkörpers verantwortlich sind. Bei den Idiophon (z. B. Claves, Woodblock oder Triangel) klingt der Korpus selbst.

Ob im afrikanischen Trommelensemble, in der brasilianischen Samba-Bateria, in der Rock-, Pop-, Jazzband oder im Orchester – Schlaginstrumente geben in erster Linie den Rhythmus vor. Es gibt darunter aber auch solche mit bestimmbarer Tonhöhe wie z. B. Pauken, Röhrenglocken oder Stabspiele, mit denen man Melodien spielen kann.

# Orchester-Schlagwerk

## Info

**Schlaginstrumente** lassen sich in **Membranofone** (Fellklingen und Idiophone) einteilen. Bei den Membranofonen (Trommeln aller Art) wird ein gespanntes Fell durch Schwingung versetzt. Idiophone sind meist aus Metall oder hartem Holz. Im Orchester gibt es eine Vielzahl an Schlaginstrumenten. Bei manchen ist die **Tonhöhe bestimmt**, bei anderen sind es **Geräusche** ohne festgelegte Tonhöhe.



Ansage



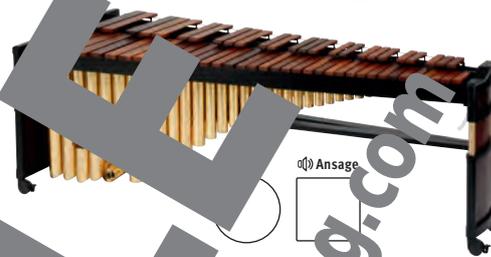
Ansage



Ansage



Ansage



Ansage



Ansage

kleine Trommel

große Trommel

Tambourin

Pauke

Becken

Gong

Handglocken

Röhrenglocken

Xylofon

Glockenspiel



Ansage



Ansage



Ansage



Ansage